

without voices

Stumme Blicke sagen mehr als Tausend Worte

Von Heartless_X

Kapitel 15: Abschied

hey, leute!^^

ihr habt es geschafft! das allerletzte Kapitel wird hiermit hochgeladen.^^
vielen dank für all eure lieben Kommis! *drück euch*

es hat mich wirklich gefreut, dass meine kleine Katie euch so ans herz gewachsen ist
^__~

ich will euch nicht länger auf die Folter spannen. viel spaß und ich hoffe, wir lesen uns
bald wieder!^^ *kräftig wink*

Chapter 15: Abschied

Chazz und Katie wurden nicht lange nach ihrem Gespräch von den anderen gefunden. Natürlich wurde zuerst an die Gesundheit der beiden gedacht und in die Krankenstation gebracht.

Sie sollten schlafen, doch Katie blieb wach.

Zu sehr beschäftigten sie die Ereignisse, die Geschehnisse von der Gegenwart und ihrer Vergangenheit.

Ihrem Vater lag doch nur die Zukunft zu Herzen. „Wenn wir hier weg sind, meine liebe Katie, geht es ab sofort ins Studio, gel? Ich hab schon ein paar Songs zugeschickt bekommen-“

„Nein.“

Katie platzte der Kragen. Es sollte endlich Klarheit ans Licht kommen und sie musste sich endlich gegen ihren Erzeuger wehren.

„Nein!“, wiederholte sie selbstbewusst.

„Was soll das heißen?“

„Tu doch nicht so unschuldig. Du hast Mama auf den Gewissen und das weißt du“, knurrte sie und schlug die Decke zurück. „Ich hab es satt vor dir wegzulaufen. Ich hab

es satt dir überhaupt noch irgendwie Hoffnungen auf deinen Traum zu machen. Ich hab es satt dich anzusehen!“

„Ich wollte nur das Beste für dich, Katie“, wehrte sich der Mann.

„Nein, alter Mann. Du wolltest nur das Geld und hast nicht daran gedacht, dass ich nicht nach deinem Kopf gehe.“

„Sei ehrlich zu dir, alter Freund. Du hast es übertrieben mit deiner Fürsorge“, ertönte es in der Tür. Es war Pegasus persönlich.

Er schritt auf den Mann zu und drückte ihm Papiere in die Hand. „Unterschreib sie.“

„Was soll das sein?!“

„Adoptionspapiere. Ich hab mir schon gedacht, dass du unfähig bist deine Tochter aufzuziehen“, lächelte Pegasus und stellte sich neben Katie.

„D-du willst mich adoptieren?“, stotterte Katie fassungslos.

Pegasus schmunzelte glücklich: „Wahrhaftig. Deine Stimme ist selbst nach Jahren noch so bezaubernd und ähnelt deiner Mutter jetzt noch mehr. Ich muss es wissen, ich hab sie gekannt.“

Total baff ließ sich das Mädchen wieder aufs Bett fallen.

„Dann....warst es du, der meiner Mutter meinen Namen geraten hat?“

Der Silberhaarige zuckte mit den Schultern und wuschelte ihr durch die Haare. „Wir fangen noch mal an, einverstanden?“

Am nächsten Tag war der Abschied der Freundes-Gruppe angebrochen.

Jeder umarmte Katie so fest er nur konnte.

„Wir werden dich vermissen!“

„Ich euch auch“, lachte Katie und griff sich im nächsten Moment schon an den Hals.

„Mensch, ist das seltsam wieder zu reden.“

Die Freunde lachten und Pegasus winkte Katie an Bord.

„Hey! Katie! Vielleicht wird noch was aus dem singen!“, brüllten Jaden und Jesse ihr hinterher, als das Schiff ablegte.

„Ja! Vielleicht! Ich überlegs mir noch!!“, war darauf die Antwort, begleitet von kräftigen winken der Arme.

Ein paar Fans hätte ich ja schon....

++++~ ENDE ~++++

ich hoffe, ihr seid mit dem Ende zufrieden! Hab echt lange dafür überlegen müssen, wie ich es mache *grübel*
bis dann! ^^

Bye, bye! *wink*